



Elternpost Oktober 2020 III

29.10.20

Liebe Eltern,

nachdem die Schulen nach der Entscheidung der Ministerkonferenzen nun vermutlich weiter geöffnet bleiben, verschicke ich nun den gestern angekündigten Elternbrief. Änderungen der Situation können natürlich weiterhin auftreten, denn eine nähere Regelung erfolgt im Nachgang noch durch das NRW-Bildungsministerium.

In der letzten Lehrerkonferenz hat das Kollegium sich wegen der aktuellen Pandemieentwicklung und der aktuellen schulischen Coronaverordnungen auf ein Maßnahmenpaket geeinigt, um den bestehenden Präsenzunterricht zu sichern und auf eventuelle Quarantänesituationen (Distanzunterricht) angemessen vorbereitet zu sein. Dabei erfordern ungewöhnliche Zeiten manchmal Entscheidungen, die wir als Kollegium im Normalfall niemals getroffen hätte, die jetzt aus unserer Sicht leider alternativlos sind. Für die Grundschulen gilt weiterhin das **AHA-Konzept** (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske), außer im Sportunterricht, da die Maskenpflicht und die Abstandsregeln dort nicht stringent durchzuhalten sind. Die Regeln gelten auch nicht in bestimmten pädagogischen Situationen (z.B. ein Kind ist verletzt). Über die Art der Situation und die entsprechende Vorgehensweise entscheidet die jeweilige Lehrkraft. Für **Eltern** gilt weiterhin ein **Betretungsverbot**, außer in speziellen Situationen (z.B. Beratungsgespräch), die telefonisch oder per E-Mail vorher mit der Lehrkraft abzusprechen sind. Eltern, die das Schulgebäude dennoch betreten, melden sich bitte grundsätzlich im Sekretariat an. Masken müssen von allen Personen in den Fluren und auf den Pausenhöfen getragen werden, die Kinder können in der Klasse auf eine Maske verzichten. **Natürlich darf die Maske aber auch durchgängig von den Kindern getragen werden**, was das Ansteckungsrisiko vermutlich minimiert.

Die Klassen sollen nach Anweisung des Ministeriums wegen möglicher Aerosole jetzt alle 20 Minuten lang gelüftet werden (**Stoßlüftung**). Die Lüftungssituation ist an der Dorfschule sehr gut, denn wir können problemlos alle Räume inklusive der Turnhalle sogar quer lüften (effektiver) und haben momentan durchgängig alle Räume gelüftet. Diese Situation wird sich aber im Winter verschlechtern, da dann die Temperatur bei einer Stoßlüftung in den Räumen stark sinken könnte. Die Kinder sollen daher bitte eine **alte Jacke** (Pullover, Poncho o.ä.) mitbringen und in das Eigentumsfach legen, damit diese bei Bedarf getragen werden kann. Die Jacke verbleibt in der Schule.

Da es leider völlig unabsehbar ist, wann und für wen eine Quarantänesituation (Schulbetretungsverbot) auftauchen wird, die das Distanzlernen zwangsweise nach sich ziehen wird, sollen die Kinder ab sofort immer die **Bücher in der Schultasche** haben, die der jeweilige Klassenlehrer angibt, damit zu Hause dann damit gearbeitet werden kann. Dies werden vermutlich oft fast alle Bücher sein, sodass die Tornister für das einzelne Kind möglicherweise zu schwer werden. An dieser Stelle ist Ihr Kind und die Schule auf Ihre tägliche Mithilfe angewiesen. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr Kind nur die Schulmaterialien in der Tasche hat, also z.B. bitte keine Steinsammlungen oder Sammelkartenhefte. Leeren Sie die Arbeitsmappen der Kinder (rote, blaue, grüne Hefter) regelmäßig aus. Mehr als die letzten 5 Blätter müssen da nicht drin sein.

Uns ist bewusst, dass das für manche Kinder schwer wird, vor allem für Kinder der Stufe 1 und 2, aber diese Vorgehensweise erscheint uns angesichts der Pandemieentwicklung alternativlos.

Die kommenden Elternsprechtagswochen (16.11.-27.11) können leider nicht wie gewohnt durchgeführt werden, da Kontakte in der Schule möglichst minimiert werden sollen. Die Klassenlehrer werden die Beratungsgespräche daher nach Möglichkeit auf anderen Wegen durchführen (z.B. telefonisch, E-Mail, Videokonferenz usw.) .

Mit freundlichen Grüßen

Frank Komnick (Schulleitung)